

MONTAGEANLEITUNG WANDSYSTEME

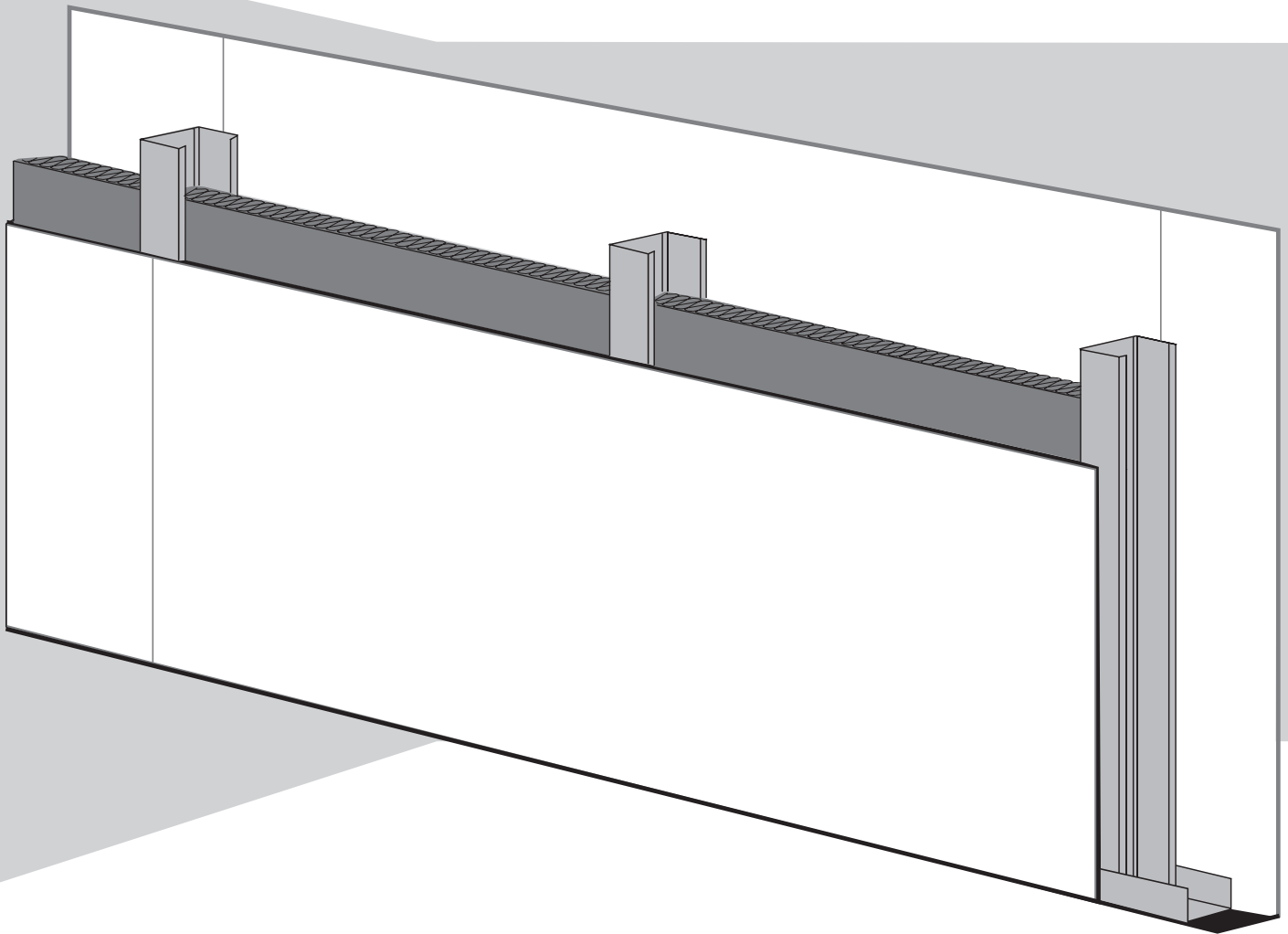
Montagewände	Brandwände
--------------	------------

XPR W 50/75	XPR W 100/160 BW
-------------	------------------

XPR W 75/100	XPR W 125/185 BW
--------------	------------------

XPR W 75/111	XPR W 150/210 BW
--------------	------------------

XPR W 75/120	
--------------	--



MONTAGE

1

Wandverlauf an Boden, Decke und Wand aufzeichnen (Öffnungen für Türen usw. berücksichtigen).

PROTEKTOR U-Wandprofile an Boden und Decke, PROTEKTOR Maxi-CW- bzw. CW-Profile je nach Wandkonstruktion an den flankierenden Bauteilen mit Dichtstreifen (z.B. Mineralwolle DIN 4102-4) befestigen. Hierzu sind für die jeweilige Anwendung geeignete Befestigungsmittel zu verwenden. Anschließend PROTEKTOR Maxi-CW- bzw. CW-Profile je nach Wandkonstruktion Profile auf Längenmaß schneiden, in die PROTEKTOR U-Profile einschieben und auf Abstand von ca. 62,5 cm (bei XPR W 75/111 auf 100 cm bzw. bei Brandwänden auf 41,7 cm) ausrichten. Dabei ist eine mögliche Durchbiegung der Rohdecke zu berücksichtigen. Auf lotrechte Montage achten. Im Bereich von Türöffnungen und Glasfeldern sind je nach Größe, Art und Ausführung der Einbauteile aussteifende Profile vorzusehen.

2

Eine Wandseite mit FERMACELL Gipsfaser-Platten beplanken: Bei **XPR W 50/75 und XPR W 75/100** Plattenstöße als Klebefuge, Spachtelfuge oder stumpf gestoßen mit der TB-Kante ausbilden. Bei der Spachtelfuge auf die Fugenbreite von ca. $\frac{1}{2}$ x Plattendicke achten. Verschraubung der Platten ausschließlich an den PROTEKTOR Maxi-CW-Profilen mit FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 30 mm, Abstand \leq 25 cm.

Bei **XPR W 75/111** Platten horizontal verlegen. Plattenlänge ca. 200 cm (entsprechend 2 UK Achsen). Horizontale und vertikale Plattenstöße als Klebe- oder Spachtelfuge ausbilden. Bei Spachtelfuge auf eine Fugenbreite von $\frac{1}{2}$ x Plattendicke achten. Verschraubung der Platten ausschließlich an den PROTEKTOR Maxi-CW-Profilen mit FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 40 mm, Abstand \leq 25 cm.

Bei **XPR W 75/120** wird die Beplankung der 1./unteren Lage mit dicht gestoßenen Fugen ausgeführt. Eine Verklebung oder Verspachtelung ist hierbei nicht erforderlich. Verschraubung der Platten ausschließlich an den PROTEKTOR Maxi-CW-Profilen mit FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 30 mm, Abstand \leq 40 cm.

Auf der montierten Plattenlage die 2./äußere Beplankung mit FERMACELL-Gipsfaser-Platten aufbringen. Dabei auf einen Versatz der Längs- und Querfugen zur unteren Plattenlage von \geq 25 cm achten. Die Befestigung der 2./äußeren Plattenlage erfolgt mit FERMACELL Schnellbauschrauben 3,9 x 40 mm in die Unterkonstruktion. Abstand der Schrauben \leq 25 cm.

Bei den **Brandwänden XPR W 100/160 BW und XPR W 125/185 BW** wird die Beplankung der 1./unteren Lage wie bei der

XPR W 75/120 ausgeführt. Der maximale Schraubenabstand beträgt 50 cm.

Davon abweichend werden bei der **XPR W 150/210 BW** aufgrund der 1,5 mm dicken PROTEKTOR CW-Profile FERMACELL Schnellbauschrauben mit Bohrspitze \leq 3,5 x 30 mm verwendet. Abstand \leq 50 cm.

Darauf werden die 0,5 mm dicken Stahlblechtafeln mit 10 cm Überlappung im Stoßbereich mit Hilfe von FERMACELL Schnellbauschrauben mit Bohrspitze \geq 3,5 x 30 mm im Abstand \leq 25 cm direkt in den PROTEKTOR CW- bzw. Maxi-CW-Profilen befestigt.

Die 2./äußere Beplankung mit FERMACELL Gipsfaser-Platten wird analog zur XPR W 75/120 aufgebracht. Jedoch erfolgt die Verschraubung mit FERMACELL Schnellbauschrauben mit Bohrspitze \geq 3,5 x 30 mm unterkonstruktionsneutral. Der maximale Schraubenabstand beträgt 25 cm bei einem Reihenabstand \leq 40 cm.

3

Anschließend Installationen einbauen und Steinwolle Hohlraumdämmung mit ROCKWOOL Sonorock oder Termarock einpassen (durch Stauchung gegen Abrutschen sichern).

4

Gegenüberliegende Wandseite - wie unter 2 beschrieben - mit FERMACELL Gipsfaser-Platten sowie Stahlblechtafeln bei den Brandwänden beplanken.

5

Dann alle Klebe- oder Spachtelfugen sowie Befestigungsmittel mit FERMACELL Fugenspachtel gemäß Verarbeitungsanleitung verspachteln. Anschlüsse zu Massivbauteilen oder andersartigen Materialien sind vor dem Verspachteln mit FERMACELL Fugenspachtel durch Trennstreifen zu hinterlegen. Werden keine Anforderungen an den Brandschutz gestellt, können die Anschlüsse auch elastisch verfügt werden.

Bewegungsfugen sind grundsätzlich dort erforderlich, wo im Gebäude (Rohbau) schon Bewegungsfugen vorhanden sind. Da Trennwände in Trockenbauweise bei sich veränderndem Raumklima Längenänderungen (Dehnen und Schwinden) unterliegen, muss dies gleichfalls durch Bewegungsfugen berücksichtigt werden.

Geeignete Bewegungsfugen sind wie folgt anzuordnen:

- bei Spachtelfugen in Abständen von max. 8 m
- bei Klebefugen in Abständen von max. 10 m

TEL. 0800-5235665 • FAX 0800-5356578 • WWW.XPR-PREMIUM-SYSTEM.DE

XELLA
Fermacell GmbH
Dammstraße 25
47119 Duisburg

PROTEKTORWERK
Florenz Maisch GmbH & Co. KG
Postfach 1420
76554 Gaggenau

DEUTSCHE ROCKWOOL
Mineralwoll GmbH & Co. OHG
Postfach 207
45952 Gladbeck

